

# Baumeisterarbeiten

## Bei Baumeisterarbeiten sind besonders zu beachten

- die Vermeidung chlororganischer Kunststoffe (insbes. PVC)
- der Ausschluss von HFKWs (XPS-Platten, PU-Montageschäume, PUR-Hartschäume)
- die Vermeidung gesundheitsgefährdender Stoffe (bes. in elastischen Dichtungsmassen)
- und die Minimierung des Lösungsmiteleinsatzes (Bitumenvoranstrich, Anstriche etc.)

## PVC-Vermeidung

→ „ÖkoKauf Wien“-Infoblatt „PVC“

Im Rahmen des „ÖkoKauf Wien“ sind Produkte aus chlororganischen Kunststoffen (insbes. PVC) wegen ihrer vielfältigen Umweltnachteile überall dort nicht erwünscht, wo technische Alternativen verfügbar sind.

Hauptanwendungen von PVC am Bau sind:

Hart-PVC: Kunststoff-Rohre, Elektro-Leerverrohrungen, Kunststofffenster, Abstandhalter etc.

Weich-PVC: Beläge, Folien, Dichtungen, Vinyltapeten

## HFKW-Ausschluss

→ „ÖkoKauf Wien“-Infoblatt „HFKW“

Die klimatoxischen HFKW (teilfluorierte Kohlenwasserstoffe) sind auf „ÖkoKauf Wien“-Baustellen generell verboten. In Österreich sind diese Stoffe in PUR-Hartschaumplatten, PU-Weichschäumen und XPS-Platten bis 8 cm Dicke zwar verboten, es gibt allerdings Ausnahmegenehmigungen. Außer für PU-Montageschäume gibt es im Bereich Spraydosen praktisch keine Beschränkungen, allerdings sind HFKW hier eher selten. Bei XPS-Platten über 8 cm sind HFKW noch erlaubt.

EPS- und Automatenplatten (= EPS-Platten mit Eigenschaften von XPS-Platten) sind grundsätzlich HFKW-frei, brauchen also nicht geprüft zu werden.

## Vermeidung gesundheitsgefährdender Stoffe

→ „ÖkoKauf Wien“-Infoblatt „Elastische Dichtmassen“

Silikone setzen beim Aushärten immer mehr oder weniger gesundheitsgefährdende Stoffe frei. Während Essigsäure (insbes. aus Sanitär-Silikonen, Vorsicht: nicht einatmen, gut lüften!) und Alkohole (alkoxyvernetzende Silikone) wenig bedenklich sind, sind die aus oxim- (neutral) oder amin- (basisch) vernetzenden Silikonen freigesetzten Stoffe erheblich gesundheitsschädlich.

Bei **Acryldichtmassen** werden zwar keine Stoffe freigesetzt, dafür enthalten sie relativ viel Extender (Weichmacher). Eine häufig eingesetzte Stoffart sind **Phthalate**, Stoffe, die als Pseudohormone bereits in geringsten Konzentrationen die Fortpflanzungsfähigkeit sowohl von Menschen als auch von Wasserorganismen massiv schädigen können und die als Hochsieder über lange Zeiträume die Innenraumluft belasten und somit die Nutzer gefährden können.

## Lösungsmittelvermeidung

→ „ÖkoKauf Wien“-Infoblatt „VOC“

Flüchtige organische Stoffe sind in einer Vielzahl von Bauprodukten enthalten. Besonders relevant sind

- Bitumen- und sonstige Isolieranstriche
- Beschichtungen aller Art
- Schalöle

Grundsätzlich gilt ein Minimierungsgebot, d. h., ein deutlich weniger VOC- (Lösungsmittel-)haltiges Produkt ist einem mit wesentlich höherem Gehalt immer vorzuziehen. Darüber hinaus gibt es verbindliche „ÖkoKauf Wien“-Kriterien zum höchstzulässigen VOC-Gehalt für viele Produktgruppen (Farben, Lacke, Beton- und Estrichbeschichtungen, Brandschutzbeschichtungen etc.)

**Impressum:** Herausgeber: Magistrat der Stadt Wien – Programm „ÖkoKauf Wien“ – Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit in Zusammenarbeit mit MA 34 Bau- und Gebäudemanagement und dem Wiener Krankenanstaltenverbund. **Redaktion:** Michael Grimborg, Herta Maier, Michael Minarik, Herbert Nentwich, Michaela Eimer, Christian Lang, Günther Poyer, Peter Schmiege. **Text:** bauXund Forschung und Beratung GmbH. **Grafik:** Pinkhouse Design GmbH.

Die Stadt Wien druckt auf ökologischem Papier aus der Mustermappe von „ÖkoKauf Wien“.

[www.oekokauf.wien.at](http://www.oekokauf.wien.at)